

„Sterne des Sports“ in Silber 2023 für Brandenburg

SG Eintracht Peitz e.V.

Miteinander ist besser als gegeneinander, dafür liefert die SG Eintracht Peitz mit ihrer Initiative „Peitz bewegt sich“ den besten Beweis: Acht Vereine aus dem Peitzer Land veranstalten gemeinsam an fünf Tagen mehr als 60 Wettkämpfe in elf Sportarten mit über 1.000 aktiven Sportler*innen. Immer Ende August und ausschließlich an Wochenenden, damit möglichst viele mitmachen können. Das Spektrum reicht vom Radrennen in der Peitzer Innenstadt über eine Sommerregatta auf den Peitzer Teichen bis hin zu Fußball- oder Beachvolleyballturnieren. Seit die Vereine für dieses sportartübergreifende und komplett ehrenamtlich organisierte Großevent an einem Strang ziehen, hat sich auch der Austausch und die Zusammenarbeit deutlich verbessert. Man hilft sich, statt sich Konkurrenz zu machen. Das Thema Nachhaltigkeit spielt dabei für alle eine große Rolle. Die SG Eintracht Peitz will ab 2025 den ersten klimaneutralen Amateursportpark betreiben.

Die Bewerbung für die „Sterne des Sports“ 2023 ging an die VR Bank Lausitz eG.

Ajax Eichwalde 2000 e.V.

Mindestens 1.000 Mitglieder bis 2025 – das hat sich der Sportverein Ajax Eichwalde vorgenommen. „Die Entwicklung vom kleinen Verein hin zum Großsportverein in einer Gemeinde mit 6500 Einwohnern“. Dass es am Ende deutlich schneller ging, und Ajax Eichwalde schon dieses Jahr die Tausendermarke bei den Mitgliedern geknackt hat, ist das Ergebnis der engagierten Vereinsarbeit. Die Fortbildung der Ehrenamtlichen ist dabei genauso wichtig, wie die zunehmende Professionalisierung an der Vereinsspitze und die ständige Suche nach neuen Sportmöglichkeiten. Dazu kommt der enge Austausch vor Ort, um Bewegungsangebote an vorhandene Wünsche anzupassen, damit die Sportfamilie Ajax Eichwalde weiterwächst.

Die Bewerbung für die „Sterne des Sports“ 2023 ging an die Berliner Volksbank eG.

TC Ludwigsfelde 1958 e.V.

Auch Blinde können Tennis spielen, wenn ein Verein die Voraussetzungen dafür schafft. Oder anders ausgedrückt: „Hören – Fühlen – Spielen – Blind-Date beim TC Ludwigsfelde 1958“. Seit 2020 engagiert sich der Verein im Blindentennis und hat 2021 im Rahmen von Sanierungsarbeiten einen seiner vier Sandplätze entsprechend den Anforderungen für Blindentennis umgebaut. Die blinden oder sehbehinderten Spieler*innen treten auf verkleinerten Feldern an, die Linien haben, die sich mit den Füßen erspüren lassen. Außerdem werden weichere Bälle verwendet, die Geräusche machen. Im Training spielt die Kommunikation eine große Rolle. Der Einsatz für den inklusiven Tennissport hat sich für alle Seiten gelohnt: Mittlerweile haben die blinden Spieler*innen des TC Ludwigsfelde schon Deutsche Meisterschaften und internationale Turniere gewonnen und den Verein damit ins Licht der Öffentlichkeit gerückt.

Die Bewerbung für die „Sterne des Sports“ 2023 ging an die VR Bank Fläming-Elsterland eG.

SV90 Fehrbellin e.V.

Seit 15 Jahren veranstaltet der SV90 Fehrbellin das Kegeltturnier „Sport hält fit trotz Handicap“. Es ist der größte inklusive Sportwettbewerb im Landkreis Ostprignitz-Ruppin, der sich für mehr Teilhabe und Anerkennung für Menschen mit geistiger Behinderung einsetzt. Alle vier Behinderteneinrichtungen der Gemeinde machen mit. Der Startschuss fiel 2007, weil sich der SV90 Fehrbellin als einziger Erstligist der Region neben dem Wettkampfsport auch sozial engagieren wollte. Um möglichst viele Gewinner*innen auszuzeichnen, werden neben dem Mannschaftswettbewerb auch Einzelentscheidungen bei Damen und Herren sowie ein Betreuer*innen-Cup ausgespielt. Zusätzliche Preise gibt es für die meisten Neuner und für Teambeste. Alle anderen freuen sich über Teilnahme-Medaillen. Das Fazit: Am Ende des Turniers waren alle Sieger.

Die Bewerbung für die „Sterne des Sports“ 2023 ging an die Raiffeisenbank Ostprignitz-Ruppin eG.

Gerswalder Sportverein

Im Bereich „Nachwuchsförderung und Gewinnung“ hat der Gerswalder Sportverein in den vergangenen beiden Jahren alles richtig gemacht: Aktuell hat er drei Kinderfußballmannschaften, zwölf Kinder spielen im Verein Tischtennis, in der Sportspielgruppe trainieren pro Woche bis zu 14 Kinder ihre Fitness und Ausdauer und auch in der Abteilung Cheerleading gibt es immer mehr Nachwuchs. Das alles ist das Ergebnis einer gelungenen Trendwende. Als die Mitgliederzahlen bei den Männermannschaften sanken, folgte ein Wechsel im Vorstand, neue Trainer*innen wurden ausgebildet, Kontakte zu anderen Vereinen geknüpft und eine Wohlfühlhoffensive wurde gestartet: Bei Sportfesten und einem Tag der offenen Tür präsentierte der Verein seine Trainingsgruppen und den großen Zusammenhalt. Eine Mischung, von der viele sich angezogen fühlen.

Die Bewerbung für die „Sterne des Sports“ 2023 ging an die VR-Bank Uckermark-Randow eG.

FSV Viktoria Brandenburg 1990 e.V.

„Kinder zurück zum Sport“ heißt die Devise beim FSV Viktoria Brandenburg. Die vor fünf Jahren gegründete Nachwuchsabteilung Fußball freut sich über stetig steigende Mitgliederzahlen. Aktuell trainieren hier rund 50 Kinder und Jugendliche zwischen fünf und achtzehn Jahren. In der laufenden Saison nehmen je eine D-, C- und A-Jugend am Ligabetrieb teil. Besonders wichtig ist dem Verein das Thema Integration. Das Motto: „Wir sind ein Team“. Beim FSV Viktoria Brandenburg ist es egal, woher man kommt und wie viel Geld die Familie hat. Alle zehn Trainer- und Betreuer*innen erfüllen ihre Aufgabe mit viel Herzblut und sind für die Kids wichtige Ansprechpartner auch außerhalb des Sports. Zwei von ihnen machen gerade eine Fortbildung zu Kinder- und Jugendschutzbeauftragten.

Die Bewerbung für die „Sterne des Sports“ 2023 ging an die Brandenburger Bank Volksbank-Raiffeisenbank eG.